

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 7

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITGLIEDERLISTE

Neuaufnahmen

Koberman Richard, Direktor, Saltsjöbaden (Schweden)
Schorer Dietrich, cand. med., Spitalackerstr. 38 (Uebertritt von JO Bern)
Suter Charles, Sekretär, Muri/Bern, Elfenaustrasse 48 (Stammitglied bei Sektion Burgdorf)
Warmuth Jos., Zollbeamter, Optingenstrasse 35
Weber Ernst, stud. phil. II, Lentulusstrasse 19
Joss Hans, Landjäger, Schmidweg 36, Biel.
Wolf Erwin, Fachinstructor W+F, Militärstrasse 38

Neuanmeldungen

Gasser Fritz, Lehrer, Vielbringen-Worb
Gertsch Otto, Maurer, Alpenstrasse 50, Gümligen
Lüthi Herrmann, Dr. med. Arzt, Optingenstrasse 16 (Wiedereintritt)

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 3. Juli 1946 im Kasino

Vorsitz: Herr Dr. K. Dannegger.

Beginn 20.15 Uhr.

Anwesend ca. 90 Mitglieder.

Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Monatsversammlung wird die Aufnahme von sieben Angemeldeten einstimmig gutgeheissen. Anschliessend orientiert der Präsident die Versammlung über den vorliegenden endgültigen Voranschlag für den *Neubau der Trifthütte*, über dessen Ausführung die Sektion nun endgültig Beschluss fassen muss. Die Baukommission und der Vorstand haben alles sorgfältig erwogen und beantragen der Versammlung die Gutheissung des erforderlichen Kredites von 95 000 Franken.

Die Finanzierung ist sichergestellt durch:

- a) Subvention des CC von 30 000 Franken, zugesprochen von der letztjährigen Abgeordnetenversammlung;
- b) Verwendung des Hüttenfond im Betrag von 40 000 Franken (Bestand Ende 1947);
- c) Belehnung der übrigen Fonds in der Höhe von 25 000 Franken.

Fremdes Geld muss nicht aufgenommen werden.

Der Präsident erörtert die Bedürfnisfrage und erwähnt dabei die Notwendigkeit von grossen Auslagen zur Instandstellung der bestehenden Hütte, wenn der Neubau nicht zur Ausführung käme. Etwaige Bedenken, dass durch diesen Bau das Exkursionswesen zu kurz käme, sind nicht am Platze, steht doch die Sektion Bern im Vergleich mit den zwei grossen

Schwestersektionen Uto und Pilatus hinsichtlich ihrer Aufwendungen für das Exkursionswesen, bezogen auf die Mitgliederzahl, weit an erster Stelle.

Herr Dr. Guggisberg empfiehlt Zugreifen, schon 1937 war die Hütte in alarmierendem Zustand. Er dankt der Baukommission für die grosse geleistete Arbeit und das schöne vorliegende Projekt, dem mehrere vorangingen.

Vor der Diskussion werden einige Lichtbilder der jetzigen Hütte und des Triftgebietes gezeigt. In der Folge melden sich verschiedene Mitglieder zum Wort. So befürworteten die Herren Dr. Moser, Mischler und Meyer den Bau nur, wenn auch das Exkursionswesen noch mehr ausgebaut werde. Herr Meyer ist hinsichtlich des zu erwartenden Besuches skeptisch auf Grund der bisherigen Besucherzahlen. Herr Kündig weist darauf hin, dass 1886 die Sektion Bern die erste Trifthütte erstellte, und dass es Ehrenpflicht der Sektion sei, eine dem Gebiet würdige Hütte zu unterhalten. Dies könne nur durch einen Neubau geschehen. Es solle dies der letzte Hüttenbau sein für lange Zeit. Dann komme die Frage eines Klubheimes in Bern an erster Stelle, da die Verhältnisse in den jetzigen Räumen unhaltbar seien. Weiter macht er die Anregung, zu versuchen, von der Umsatzsteuer befreit zu werden, da die Hütte auch der Allgemeinheit diene. Der Präsident teilt die Meinung des Votanten bezüglich der beiden ersten Punkte, eine Befreiung von der Umsatzsteuer ist gesetzlich ausgeschlossen. Die Herren Schär und Trachsel äussern sich zur Bedürfnisfrage positiv, Spitzenzeiten für solche Hütten sind ausserordentlich selten, ausserdem wird durch den Neubau eine Entlastung anderer Hütten möglich. Herr von Bergen wendet sich gegen die Forderungen einer noch grösseren Finanzierung der Sektionstouren, diese dienen nur einem kleinen Teil der Mitglieder, während die Hütten allen dienen. Er möchte mehr selbständig unternommene Touren ausgeführt wissen. Die Herren Michel, König und Rieser unterstützen den Vorredner. In der Abstimmung wird die Ausführung des Neubaus der Trifthütte nach dem vorliegenden Projekt einstimmig von der Versammlung beschlossen und der dafür notwendige Kredit von 95 000 Franken erteilt. Der Präsident orientiert die Versammlung über den bedauerlichen Vorfall auf der Pfingsttour im Monte Rosa-Gebiet und gibt bekannt, dass der Vorstand nach gründlicher Prüfung dem Betreffenden einen schriftlichen Verweis erteilt hat. Herr Mischler wünscht Auskunft, ob sich ein Teilnehmer an einer Klubtour abmelden könne. Der Präsident verweist auf das Exkursionsreglement. Eine allgemeine Regel kann nicht aufgestellt werden, es sind stets die besondern Verhältnisse zu berücksichtigen. In der Umfrage regt Herr Ulmer an, es sollten auch die ausgetretenen Mitglieder publiziert werden, um eventuellen Missbräuchen zu begegnen. Herr Burkhalter kommt auf den Fall der Pfingsttour zurück, da er nicht befriedigt sei. Die Versammlung lehnt auf Antrag des Präsidenten eine weitere Diskussion dieses Falles ab. Damit ist der geschäftliche Teil mit erheblicher Verspätung um 21.30 Uhr zu Ende.

Dem zweiten Teil, der von Herrn Dr. R. Wyss mit einem Vortrag über die alpinen Unfälle, ihre Ursachen und ihre Verhütung bestritten wird, wohnen auch der Schweiz. Frauen Alpen-Klub und Angehörige der Mitglieder bei. Anhand von Lichtbildern weiss der Referent die Zuhörer mit seiner lebendigen Darstellung zu fesseln, und mancher wird in Zukunft achtsamer als bisher in die Berge ziehen. Der Beifall und das lange Ausharren bewiesen das grosse Interesse an den Ausführungen des Referenten.

Schluss der Sitzung 23.30 Uhr.

Der Sekretär: H. Weber.

Durchgeführte Sektionstouren:

Die im Laufe des Monats zur Durchführung gelangten Touren sind folgende:

- 29./30. Juni: Aermighorn Ostgrat,
- 29./30. Juni: Wistätthorn (Senioren),
- 29./30. Juni: Tierhörnli-Kindbettihorn,
- 6./ 7. Juli : Oeschinenhorn-Blümlisalphorn,
- 6./ 7. Juli : Morgenhorn-Weisse Frau,
- 6./ 7. Juli : Balmhorn-Altels (Senioren),
- 11.-14. Juli : Jungfrau-Mönch-Eiger.

Mitteilungen

Redaktionsschluss für die Augustnummer: 15. August.

Adressänderungen sind zu richten an den Kassier, Herrn W. Suter,
Weissensteinstrasse 49.

Corrigenda: Dem Redaktor ist durch anonyme Zuschrift bekanntgegeben worden, dass es sich bei dem in den Clubnachrichten Nr. 2, S. 3, und Nr. 6, S. 9, als verstorben gemeldeten E. Studer in Wirklichkeit um E. Stucki, Baumeister, handelt.

Der Redaktor ist froh, von den Mitgliedern auf derartige Irrtümer aufmerksam gemacht zu werden, wünscht aber, dass dies in Zukunft nicht in Form anonymer Briefe geschehen möchte.
